

UWE CZUBATYNSKI

Die Mitteilungen des Heimat- und Museumsvereins in Heiligengrabe*Einleitung*

Eine so langwierige und trockene Beschäftigung wie die formale Erschließung einer heimatkundlichen Zeitschrift bedarf sicherlich einer hinreichenden Begründung. Eine solche zu geben, fällt allerdings im Hinblick auf die Mitteilungen des Heiligengraber Heimat- und Museumsvereins nicht sonderlich schwer. Die von 1913 bis 1940 in unregelmäßiger Folge erschienene Zeitschrift ist neben den Heimatkalendern und den Prignitzer Volksbüchern das einzige in der Prignitz gedruckte Periodikum, das sich der Geschichtsforschung im engeren Sinne gewidmet hat. Insofern ist die Zeitschrift nicht nur für die kulturelle Arbeit im Kloster Heiligengrabe ein außerordentlich wichtiges Zeitzeugnis, sondern – freilich nur mit großer Vorsicht – auch als Vorläufer der „Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Prignitz“ zu betrachten. Angesichts des nach dem Krieg fast völlig zerstörten Heiligengraber Museums besitzt die Zeitschrift heute einen unzweifelhaft hohen dokumentarischen Wert.¹

Von Anfang an war die in Heiligengrabe unter der Regie eines Vereins redigierte Zeitschrift durch zwei charakteristische Merkmale geprägt: Der Inhalt war eng mit der Entwicklung des im Kloster befindlichen Museums verknüpft und legte wie dieses einen deutlichen Schwerpunkt auf archäologische Themen. Zugleich huldigte man dem klassischen, umfassenden Begriff von Heimatforschung, so daß volkskundliche Aufsätze ebenso begegnen wie naturkundliche Abhandlungen. Im übrigen legte der Verein offenbar besonderen Wert auf die Einbeziehung möglichst breiter Bevölkerungsschichten. Dies hatte freilich zur Folge, daß (ähnlich wie in den Heimatkalendern) zahlreiche Aufsätze von geringem Umfang gedruckt wurden, die für die wissenschaftliche Diskussion von relativ geringem Wert waren. Sehr ungewöhnlich ist auch die Sitte der ersten Jahrgänge, Sonderdrucke aus anderen Zeitschriften hinzuzufügen. Auch verstand man es offenbar nicht, beizeiten für eine planmäßige und überregionale Verbreitung der Zeitschrift zu sorgen. Es wundert daher kaum, daß selbst die Deutsche Nationalbibliographie diesen Titel erst mit großer Verspätung zur Kenntnis genommen hat. Aufgrund dieser Defizite haben die Heiligengraber Mitteilungen nie die Qualität einer im engeren Sinne wissenschaftlichen Zeitschrift erreichen können. Lediglich im Hinblick auf die Ab-

¹ Vgl. Wolfgang Dost: Frühgeschichte und Alltagskultur. Das alte Heiligengraber Museum (1909–1945). In: Lebenswerke. Frauen im Kloster Stift zum Heiligengrabe zwischen 1847 und 1945. Hrsg. von Simone Oelker und Astrid Reuter sowie von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Bonn 2002, S. 32–41 m. Abb.

bildungen, die gerade bei den ur- und frühgeschichtlichen Themen unverzichtbar waren, konnte man damals zu Recht darauf verweisen, keine Kosten zu scheuen und sich auf dem modernen Stand der Technik zu befinden.

Die nunmehr erstmals vollständige und möglichst genaue Erschließung des Inhalts hatte vor allem mit zwei Problemen zu kämpfen: Wegen ihres regionalgeschichtlichen Inhalts und der schwierigen Zeitumstände ist die Zeitschrift nur von wenigen Bibliotheken planmäßig gesammelt worden. Vollständige Exemplare ließen sich nur in Berlin (Staatsbibliothek und Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität) sowie in Leipzig (Deutsche Nationalbibliothek) und Perleberg (Stadt- und Regionalmuseum) nachweisen. Das fast vollständige Exemplar der Landesbibliothek Schwerin konnte im Zuge der Arbeiten durch antiquarische Ankäufe komplettiert werden, ebenso der Bestand in der Bibliothek des Geheimen Staatsarchivs Berlin. Eine Titelaufnahme unter Berücksichtigung der möglichst vollzähligen Exemplare in öffentlich zugänglichen Bibliotheken stellt sich folgendermaßen dar:

Mitteilungen des Heimat- und Museumsvereins in Heiligengrabe [Jg. 1 unter dem Titel: Mitteilungen des Vereins zur Förderung der Heimatforschung und des Heimatmuseums für die Prignitz in Heiligengrabe, Jg. 18 mit dem Zusatz: ... und des Stadt- und Kreismuseums Westprignitz in Perleberg] 1 (1913) - 18 (1939/40) \ *Berlin SBB 1a: Td 8895. Berlin UB Humboldt: Ri 49403. Berlin Zweigbibliothek Geschichte (11/96): Ab 54 (Jg. 1-17). Berlin GStA: 19 M 20 (Jg. 11-18). Leipzig DNB: ZB 27051. *Perleberg Museum: rot C 19 - C 22. *privat (Jg. 17-18). *Schwerin LB: Ih VIII c 80

So bleibt die Zeitschrift, da eine Digitalisierung noch aussteht, relativ schwer zugänglich. Das zweite Problem für den Bibliographen bestand darin, daß die Jahrgänge 2 bis 9 gänzlich undatiert sind – eines von mehreren Indizien für die laienhaften Redaktionsarbeiten der damaligen Herausgeber. Dies hat auch in den einschlägigen Bibliographien zu Fehldatierungen geführt. Eine hinlänglich genaue Datierung gelang nun durch wenige Indizien im Inhalt der einzelnen Hefte sowie durch handschriftliche, aber offenbar zuverlässige Jahresangaben auf dem Exemplar des Perleberger Museums. Durch die bisher fehlende Übersicht über die einzelnen Hefte war es darüber hinaus so gut wie unmöglich, die Vollständigkeit eines Jahrgangs in einer bestimmten Bibliothek zu überprüfen. Die Ergänzung von fehlenden Vornamen war in etlichen, aber nicht in allen Fällen möglich.

Ein näherer Blick auf den Inhalt zeigt zunächst, daß der „Verein zur Förderung der Heimatforschung und des Heimatmuseums für die Prignitz in Heiligengrabe“ (so die Selbstbezeichnung auf dem ersten Jahrgang der Zeitschrift) offensichtlich auf ein sehr breites Interesse stieß. In den Vereinsnachrichten von 1914 (siehe unten Nr. 036, S. 12) konnte die Stiftsdame und Schriftführerin Meta von Goddenthow

mitteilen, daß der Verein über 800 (!) Mitglieder hat. Mit dem Anspruch, für die ganze Prignitz tätig zu sein, trat man freilich in Konkurrenz zu dem bereits bestehenden Verein in Havelberg, in wohl geringerem Maße auch zu dem 1905 eröffneten Museum in Perleberg. Es war daher verständlich, daß eine Vereinigung mit dem 1904 gegründeten Havelberger „Verein zur Förderung der Heimatkunde in der Prignitz“ (mit ca. 70 Mitgliedern) und dem „Verband für ländliche Wohlfahrtspflege und Heimatkunde in der Prignitz (geleitet von Pfarrer Kopp in Kuhsdorf mit ca. 120 Mitgliedern) abgelehnt wurde. Ab dem zweiten Jahrgang firmierte man etwas bescheidener als „Heimat- und Museumsverein in Heiligengrabe“, dessen Arbeit sich de facto auf den Kreis Ostprignitz beschränkte und dessen Zeitschrift folgerichtig in Kyritz gedruckt wurde. Erst mit dem letzten, nach Ausbruch des Zweiten Weltkriegs erschienenen Jahrgangs vollzog man, sicher unter dem Druck der Zeitverhältnisse, eine abermalige Titeländerung und arbeitete mit dem Stadt- und Kreismuseum der Westprignitz in Perleberg zusammen.

Eine schwerwiegende Zäsur bedeutete für alle Beteiligten freilich schon das Ende des Ersten Weltkriegs. Während das Kloster Heiligengrabe mit dem Ende der Monarchie eine wesentliche Stütze seines bisherigen Selbstverständnisses verlor, reduzierte die wirtschaftliche Not der Nachkriegszeit auch den Mitgliederbestand des Vereins erheblich. In dem einzigen, 1924 veröffentlichten Mitgliederverzeichnis (siehe unten Nr. 109) wurden noch 317 Personen aufgeführt – eine aus heutiger Sicht immer noch erstaunlich große Zahl. Auch wenn die Zeitschrift auf dünne Hefte schrumpfte, so hatte man es doch durch zähe Arbeit und große Opferbereitschaft geschafft, das Erscheinen trotz Inflation und Weltwirtschaftskrise nicht einstellen zu müssen. Schon allein diese Tatsache muß als großes Verdienst des Vereins gewürdigt werden.

Ein ausgesprochener Glücksfall war es auch, daß die kleinteiligen archäologischen Forschungen sowohl für die Ostprignitz als auch für die Westprignitz noch vor dem Kriegsausbruch in Monographien zusammengefaßt wurden. Die Autoren beider Bücher, Walter Matthes (1929) und Waldtraut Bohm (1937), beteiligten sich auch mit eigenen Beiträgen an der Heiligengraber Zeitschrift. In diesem Zusammenhang darf freilich auch nicht verschwiegen werden, daß die Fortschritte in der Ur- und Frühgeschichte immer wieder von einer höchst verwerflichen (und wissenschaftlich unhaltbaren) Rassenlehre begleitet waren. Solche Mißtöne begegnen in der Heiligengraber Zeitschrift ausgesprochen früh, und zwar von dem nicht mehr zu identifizierenden Autor mit dem Kürzel „Sp.-F.“ in einem Beitrag aus dem Jahr 1914 (siehe unten Nr. 028, S. 58). Dort heißt es: „Geistig und als Macht ist das Germanenvolk berufen, Weltherrscher zu sein. [...] Wir haben die Fähigkeit, als Volk ein Herrenvolk zu sein in gutem Sinne; die größten Männer unseres Stammes haben es uns gezeigt und uns die Wege gewiesen zur Größe des Germanentums. Ein Luther, Kant, der Große Kurfürst, Friedrich der Große, Goethe, Schiller, Molt-

ke und Bismarck, sie haben unserm Volke den Weg gewiesen, um frei und stark zu sein.“ Eher peinlich berühren den heutigen Leser auch die Versuche des späteren Museumsleiters Jörg Lechler, archäologische Themen zu aktualisieren. Als eifrigste Autorin ist übrigens mit 69 von 267 Beiträgen die Stiftsdame Annemarie von Auerswald zu nennen, die sich ohnehin einen Namen als Schriftstellerin erworben hat, auf deren Schicksal hier jedoch nicht einzugehen ist.

Schließlich bleibt die Frage zu beantworten, welche Relevanz die Heiligengraber Mitteilungen noch für die gegenwärtige und künftige Forschung beanspruchen dürfen. Die wichtigsten ortsgeschichtlichen Aufsätze sind – wenn auch mit dem durch Abkürzung verstümmelten Zeitschriftentitel „MittVHeimatsforschPrignitz“ in der „Bibliographie zur Geschichte der Mark Brandenburg“ von Hans-Joachim Schreckenbach (1970 ff.) verzeichnet. Auch sind die archäologisch relevanten Beiträge neuerdings in der „Bibliographie zur Ur- und Frühgeschichte in Brandenburg und Berlin“ von Gudrun Witkowski (Wünsdorf 2006) registriert worden. Nur teilweise oder gar nicht von der jüngeren Forschung zur Kenntnis genommen worden sind dagegen die Beiträge von Johannes Simon, die über seine Dissertation zur Geschichte des Klosters Heiligengrabe hinausführen (zum Beispiel Nr. 137), ebenso die Darstellung zu der Domina Juliane zu Putlitz (Nr. 202) und auch die kirchengeschichtlich wichtige Edition eines Briefes von Friedrich Wilhelm IV. an Louise von Schierstedt (Nr. 068). Beachtenswert bleiben unter anderem auch die Aufsätze von Erhard Müller über die Sagen der Prignitz (Nr. 147) oder Glasmalereien des 17. Jahrhunderts (Nr. 163). In erster Linie bleibt die Zeitschrift aber in ihrer Gesamtheit ein Dokument für die Heimatsforschung und Museumsarbeit in der Ostprignitz während der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Bibliographie

Mitteilungen des Vereins zur Förderung der Heimatsforschung und des Heimatmuseums für die Prignitz in Heiligengrabe.

Jahrgang [1] (1913/14). 60 S. + Sonderdruck. Druck von Otto Günther Nachf., Kyritz.

Nr. 1, 1913:

- [001] S. 1: [Gedicht von Annette Droste-Hülshoff]
- [002] S. 1-2: Quente, Paul: An unsere Mitglieder !
- [003] S. 2-4: Auerswald, A[nnemarie] v[on]: Unser Heimatmuseum.
- [004] S. 4-7: [Anonym]: Zechlin, eine Perle der Prignitz.
- [005] S. 8-12: Quente, Paul: Vorbemerkungen zum Verständnis der Prignitzer Funde aus vorgeschichtlicher Zeit. [vgl. Nr. 019]

Nr. 2, 1913:

- [006] S. 13-18: Brell, Otto: Kyritzer Giebelhäuser. [mit Abb. aus den Kunstdenkmälern Ostprignitz]

- [007] S. 19-20: Quente, Paul: Fachwerkhäuser auf dem Lande.
 [008] S. 20-21: Auerswald, A[nnemarie] v[on]: Das Königsgrab von Seddin.
 [009] S. 22: Quente, Paul: Das Hügelgräberfeld von Seddin.
 [010] S. 22-23: Quente, Paul: Aus der Vereinstätigkeit. [demnach 475 Mitglieder]
 [011] S. 23-24: [Anonym]: Die Frithjofssage.

Nr. 3, 1913:

- [012] S. 25-28: [Anonym]: Die Frithjofssage. [Fortsetzung]
 [013] S. 28: [Anonym]: Eine Glockengießerei in Putlitz. [Glocken von Otto E(h)lers in Heiligengrabe und Grabow bei Frehne von 1704]
 [014] S. 29: Die sogen.[annte] Hausurne von Luggendorf.
 [015] S. 30-31: Sp.-F.: 1813. [Sachzeugnisse der Befreiungskriege]
 [016] S. 31-32: A[uerswald], A[nnemarie] v[on]: Ein alter Ofen im Heimatmuseum. [aus Streckenthin]
 [017] S. 32-34: Quente, Paul: Aus der Vereins- und Museumstätigkeit.
 [018] S. 34-35: [Anonym]: Ein Brettchen-Webstuhl von 1776.
 [019] S. 35-36: [Quente, Paul]: Vorbemerkungen zum Verständnis der Prignitzer Funde aus vorgeschichtlicher Zeit. [vgl. Nr. 005 und 029]

Nr. 4, 1913:

- [020] S. 37-39: A[uerswald], A[nnemarie] v[on]: Zwei Briefe vom Leipziger Schlachtfelde. [1813]
 [021] S. 39-44: Voß, Otto: Vehlow.
 [022] S. 44-45: Qu[ente], P[aul]: Eine Glockengießerei in Putlitz i. d. Prignitz [weitere Glocken von Otto Ehlers]
 [023] S. 46: Janke, [Georg]: Nachrichten aus dem Vehliner Kirchenbuche über Gartz und Kletzke. [Hinrichtungen 1662]
 [024] S. 46-47: [Anonym]: Aus der Vereins- und Museumstätigkeit.
 [025] S. 47-48: Qu[ente], P[aul]: Der Skelettfund von Gr. Welle.

Nr. 5, 1914:

- [026] S. 49-51: Rausch, M[artin] <Lehrer in Techow>: Prignitzer Volksrätsel.
 [027] S. 51-57: Auerswald, A[nnemarie] v[on]: Die Hinrichtung. Ein Kulturbild. Nach alten Aufzeichnungen erzählt.
 [028] S. 57-59: Sp.-F.: Die Prignitz (Dahlhausen).
 [029] S. 59-60: [Quente, Paul]: Vorbemerkungen zum Verständnis der Prignitzer Funde aus vorgeschichtlicher Zeit. [vgl. Nr. 019]
 [030] [Angebundener Sonderdruck anderen Formats]: Quente, Paul: Gefäße des 12.-14. Jahrhunderts n. Chr. von Kyritz. [1] S. [wohl auch aus „Mannus“, da auf den nachfolgenden Artikel Bezug nehmend]
 [031] Quente, Paul: Die slawische Siedelung bei Dahlhausen i. d. Prignitz. = S. 340-343 und Taf. XXXIII aus: Mannus. Zeitschrift für Vorgeschichte, Bd. V [= 1913].

Mitteilungen des Heimat- und Museumsvereins in Heiligengrabe.

Jahrgang 2 [1914/15]. 60 S.

Heft 1:

- [032] S. 1-2: Janke, Georg: Aus dem ältesten Vehliner Kirchenbuche.
 [033] S. 2-6: [Anonym]: General-Schul-Plan aus dem Heimatmuseum für die Prignitz in Heiligengrabe. [1736 ff.]
 [034] S. 6: [Anonym]: Ein Brief des großen Königs. [Originalbrief Friedrichs II. vom 10. 12. 1746 an den Fürsten von Anhalt, dem Museum geschenkt]
 [035] S. 7-10: [Anonym]: Germanische Hausurnen und Wohnhäuser.
 [036] S. 10-12: Goddenthow, [Meta] v[on]: Vereinsnachrichten.
 [037] Beilage: Quente, Paul: Ein germanisches Dorf bei Kyritz. Aus: Mannus. Zeitschrift für Vorgeschichte Bd. VI [= 1914], S. 97-100 und Taf. III-VII.

Heft 2:

- [038] S. 13-19: Auerswald, A[nnemie] v[on]: Feldbriefe aus den Befreiungskriegen.
 [039] S. 19-21: Goddenthow, [Meta] v[on]: Ausflug des Heimat- und Museumsvereins nach Zechlin.
 [040] S. 22-24: [Anonym]: Der Fischreiher / Der Fischadler / Der große Säger.
 [041] S. 24: Rausch, [Martin]: Prignitzer Volksrätsel.

Heft 3: Laut Kopfzeile hrsg. November 1915, druckfertig 2.8.1913 [hschr. geändert: 1914]

- [042] S. 25: Klahre, Hans: An unsere Mitglieder.
 [043] S. 25-30: Kossina, Gustav: Altgermanische Kulturhöhe.
 [044] S. 30-33: Jaene, W[ilhelm] <Apotheker in Wittenberge>: Was erzählt uns der Boden unseres norddeutschen Vaterlandes?
 [045] S. 33-35: Auerswald, A[nnemie] v[on]: Feldbriefe aus den Befreiungskriegen.
 [046] S. 36: Rausch, [Martin] <Lehrer in Techow, gefallen 9. Juli 1915>: Prignitzer Volksrätsel.

Heft 4/5:

- [047] S. 37-39: Goddenthow, M[eta] v[on]: Erich Schulz [geb. 19.5.1888 in Kuhbier, gefallen 30.10.1914 bei Nieuport].
 [048] S. 39-41: Briefwechsel aus dem Jahre 1808.
 [049] S. 41-44: Goddenthow, M[eta] v[on]: Martin Rausch [Nachruf].
 [050] S. 45-49: Kossina, Gustav: Altgermanische Kulturhöhe.
 [051] S. 49-60: Jaene, W[ilhelm] <Apotheker in Wittenberge>: Was erzählt uns der Boden unseres norddeutschen Vaterlandes.
 [052] S. 60: Rausch, [Martin]: Prignitzer Volksrätsel.

Jahrgang 3 [1916]. 36 S.

Heft 1/2:

- [053] S. [1]-[2]: [Vortitel = Foto von Paul Quente]
 [054] S. 3-4: Rohr, A[dolphine] von: Paul Quente +
 [055] S. 4-5: Wendt <Gärtner in Vehlow>: Nachruf [auf Paul Quente, in Gedichtform]
 [056] S. 6-9: Rohr, A[dolphine] von: Paul Quente [...] und sein Museum.
 [057] S. 9-16: [Kondolenzschreiben verschiedener Personen]
 [058] S. 16-27: Eigene Briefe [von Paul Quente].
 [059] S. 28-30: Auerswald, A[nnemie] von: Paul Quentes Kunst.
 [060] S. 31-33: Goddenthow, Meta von: Führung durchs Museum.

- [061] S. 34-36: Rohr, Adolphine von: Die große Glocke von Heiligengrabe [Foto und Gedicht; Glocke gegossen 1704 von Otto Ehlers in Putlitz]

Jahrgang 4 [1920]. 28 S.

Heft 1:

- [062] S. 1: Wildenbruch, Ernst v[on]: Deutschland und die Welt [Gedicht].
 [063] S. 2-3: Rohr, A[dolphine] v[on]: Wilhelm Vetter [Nachruf; 1844-1916, war Lehrer in Reckenthin, Pritzwalk und Giesensdorf]
 [064] S. 4-7: Pastor, Willy: Von den Ausstrahlungen und Einkreisungen unserer Rasse.
 [065] S. 7-11: Auerswald, A[nnemarie] v[on]: Führung durch das Museum. I. Steinzeit.
 [066] S. 11-12: Goddenthow, M[eta] v[on]: Vereinsnachrichten.

Heft 2:

- [067] S. 13-15: Lechler, Georg: Dr. Georg Girke + 7. 6. 20 [mit Foto; tätig am Museum für Völkerkunde in Berlin]
 [068] S. 15-20: Rohr, Adolphine v[on]: Ein bisher unveröffentlichter Brief Friedrich Wilhelms IV. [Brief vom 22. Dezember 1849 an die Äbtissin Louise v. Schierstedt]
 [069] S. 21-22: Die Frithjofssage.
 [070] S. 23-27: Auerswald, A[nnemarie] v[on]: Führung durch das Museum. Naturwissenschaftliche Sammlung.
 [071] S. 27-28: Goddenthow, M[eta] von: Aus dem Vereinsleben.
 [072] Anlage in kleinerem Format: Sonderabdruck aus „Deutschvölkische Hochschulblätter“, Juni 1914: Georg Girke: Rassen, Völker und Staaten (8 Seiten)

Jahrgang 5 [1921]. 8 S.

Heft 1:

- [073] S. 1-2: Hahne, [Hans]: Ein paar Worte über Feiern und Feste.
 [074] S. 3-5: Lechler, Jörg <Museumsleiter des Heimatmuseums>: Unser Maifest am 29. Mai.
 [075] S. 6-8: Goddenthow, M[eta] von: Aus dem Vereinsleben.
 [076] Beilage: Paul Quente: Das germanische Haus von Vehlow, Ostprignitz. Sonderdruck aus: 25 Jahre Siedlungsarchäologie. Leipzig 1921, S. 67-77 und Taf. VI-VIII

Jahrgang 6 [1922]. 16 + 16 S.

Heft 1: [irrtümlich als 5. Jg. bezeichnet]

- [077] S. 1-5: Lechler, Jörg: Vom ältesten Bergbau!
 [078] S. 5-9: Auerswald, A[nnemarie] v[on]: Führung durch das Museum. Bronzezeit.
 [079] S. 9-10: Rigs Wanderschaft. Ein Gesang aus der Edda.
 [080] S. 10-13: Auerswald, A[nnemarie] v[on]: Die Blumenthaler Töpferei, ein Stück Prignitzer Heimatkunst.
 [081] S. 13: Lechler, Jörg: Eine neue Grabung des Heiligengraber Heimatmuseums [in Breddin].
 [082] S. 13-16: Goddenthow, M[eta] v[on]: Aus dem Vereinsleben.

[083] S. 16: Auerswald, A[nnemarie] v[on]: Abrechnung für das Maifest.

Heft 2:

[084] S. 1: Meyer, C[onrad] F[erdinand]: Aus „Huttens letzte Tage“.

[085] S. 1-7: Stapel, W[ilhelm]: Bauerndämmerung oder Bauernherrschaft?

[086] S. 7-9: Lechler, Jörg: Der Valutasturz vor 400 Jahren.

[087] S. 9-14: Auerswald, A[nnemarie] v[on]: Führung durch die naturwissenschaftliche Sammlung.

[088] S. 15-16: Auerswald, [Annemarie] von: Eine Spielfahrt in die Prignitz von Studenten der Berliner Fichte-Hochschulgemeinde.

Jahrgang 7 [1924]. 48 S.

Heft 1:

[089] Vorsatz: Foto „An der Kreuzgangtür in Heiligengrabe“

[090] S. 1-6: Nachruf [auf Äbtissin Adolphine v. Rohr, gest. 18. Oktober 1923].

[091] S. 6-8: Rohr, Adolphine v[on]: Letzter Wunsch, letzter Gruß.

[092] S. 7-11: [Rohr, Adolphine von]: Gedichte.

[093] S. 11-14: [Rohr, Adolphine von]: Aus Briefen.

[094] S. 14-16: [Rohr, Adolphine von]: Andachten.

Heft 2:

[095] S. 17-21: Matthes, Walter: Das Gräberfeld von Kuhbier und seine Bedeutung für die Heimatforschung [mit 2 Taf.]

[096] S. 21-22: Matthes, Walter: Neue Gräberfunde der spätrömischen Zeit bei Kyritz [mit 1 Taf.]

[097] S. 22-23: Auerswald, A[nnemarie] v[on]: Urnenfunde in Kemnitz.

[098] S. 23-24: Lechler, Jörg: Der Paläontologe.

[099] S. 24-26: Auerswald, A[nnemarie] v[on]: Ein Prignitzer [Otto Jaap aus Triglitz, 1864-1922, Lehrer in Jakobsdorf und Hamburg, m. Abb.]

[100] S. 26-28: Auerswald, A[nnemarie] v[on]: Aus der Museumsarbeit und dem Vereinsleben.

Heft 3:

[101] S. 29: Runensprüche aus der Edda.

[102] S. 29-32: Lechler, J[örg]: Der Sinn des Karnevals. Das Sonnenschiff. – Der entthronte König.

[103] S. 32-34: Was alte Kirchenbücher erzählen [betr. Techow]

[104] S. 35-38: Matthes, Walter: Was die Gräber unserer Heimat erzählen.

[105] S. 38-42: Auerswald, A[nnemarie] v[on]: Ausgrabung in Heiligengrabe [mit 1 Taf.]

[106] S. 42-43: A[uerswald], A[nnemarie] v[on]: Ein steinzeitlicher Urnenfund in Heiligengrabe.

[107] S. 43-45: A[uerswald], A[nnemarie] v[on]: Eine alte Dorfstelle in Wittstock.

[108] S. 45-48: Auerswald, A[nnemarie] v[on]: Aus der Museumsarbeit und dem Vereinsleben.

[109] S. [49]-[52]: Verzeichnis der Mitglieder des Museumsvereins Heiligengrabe [317 Namen, ganz überwiegend ohne Vornamen]

Jahrgang 8 [1925]. 35 S.

Heft 1:

- [110] S. 1-4: Müller, Erhard: Die Aufhebung der Gutsuntertänigkeit und die Gemeinheits-
teilung in Blesendorf.
- [111] S. 4-7: Die bronzezeitlichen Gräber von Zernitz. Nach den Akten von Paul Quente
hrsg. von W[alter] Matthes.
- [112] S. 7-11: Auerswald, A[nnemarie] v[on]: Die Ausgrabungen am Leipziger Berge in
Heiligengrabe.
- [113] S. 11-12: A[uerswald], A[nnemarie] v[on]: Ausgrabungen in Wulfersdorf.
- [114] S. 12-13: A[uerswald], A[nnemarie] v[on]: Ausgrabungen in Blesendorf.
- [115] S. 13-14: A[uerswald], A[nnemarie] v[on]: Funde aus der Prignitz.
- [116] S. 14-15: Nachrichten aus dem Techower Kirchenbuch über Erneuerung der Kloster-
orgel im Jahre 1713.
- [117] S. 16: Mitgliederbewegung.

Heft 2/3:

- [118] Tafel: Verkündigung (Etwa um 1520). Photographische Aufnahme: [Max] Zeisig.
- [119] S. 17-19: Freytag, Gustav: Das deutsche Volk im Mittelalter.
- [120] S. 19-24: Matthes, Walter: Wüste Dörfer des Mittelalters in der Nordostecke der
Prignitz.
- [121] S. 24-28: Auerswald, A[nnemarie] v[on]: Führung durch das Museum. I. Unsere
Bauernstube. II. Einige Stücke altkirchlicher Kunst [mit 2 Taf.]
- [122] S. 28: Eine Landesaufnahme vom Jahre 1712. Verordnung aus dem Techower Kir-
chenbuche.
- [123] S. 29-31: Altertumsfunde in Totdenkopf, Kr. Westprignitz, gelegentlich des Chaus-
seebaus Kümmernitz-Vehlgast im Sommer 1925.
- [124] S. 31-33: Fundberichte.
- [125] S. 34-35: A[uerswald], A[nnemarie] v[on]: Jahresbericht.

Jahrgang 9 [1926]. 48 S.

Heft 1/2 [undatiert]:

- [126] S. 1-8: Lechler, [Jörg]: Enis Errettung. Eine lehrhafte und doch gruselige Geschichte
aus der Steinzeit Mitteldeutschlands.
- [127] S. 8-11: Auerswald, A[nnemarie] v[on]: Prignitzer Funde aus der Steinzeit.
- [128] S. 11-16: Goddenthow, M[eta] v[on]: Ein Jubilar [Lehrer Meyer in Prenzlau].
- [129] S. 16-18: Matthes, [Walter]: Ein Blick ins Museum [mit 1 Taf. als Vorsatzblatt]
- [130] S. 18-21: Auerswald, A[nnemarie, irrümllich M.] v[on]: Unsere Ausgrabungen.
- [131] S. 21-22: Aus dem Techower Kirchenbuch. Zwei alte Verordnungen aus der Regie-
rungszeit Friedrich Wilhelms I.
- [132] S. 22-24: Auerswald, A[nnemarie] v[on]: Aus der Museumstätigkeit. Mitgliederbe-
wegung.

Heft 3/4, 1926:

- [133] Tafel: [Stadtansicht von Pritzwalk].
- [134] S. 25-26: Die Geschichte Pritzwalks.

- [135] S. 26-32: Matthes, Walter: Das germanische Urnenfeld bei Pritzwalk aus der La Tène-Zeit. Vorläufiger Bericht [mit 2 Taf.]
- [136] S. 32-34: Gensichen, []: Waren die alten Germanen größer als wir?
- [137] S. 35-45: Simon, Johannes: Ein Rechtsstreit zwischen Heiligengrabe und der Stadt Pritzwalk aus dem 30jährigen Kriege. Nach Stiftsakten bearbeitet.
- [138] S. 46: Petschelt, M.: Das älteste Siegel der Stadt Pritzwalk.
- [139] S. 47: Das versteinerte Holz aus Dossow.
- [140] S. 47-48: A[uerswald], A[nnemarie] v[on]: Aus der Museumstätigkeit.

Jahrgang 10 (1927). 56 S.

Heft 1/2:

- [141] Tafel: Gotische Vorhalle der Sadenbecker Kirche.
- [142] S. 1-3: A[uerswald], A[nnemarie] v[on]: Sadenbeck.
- [143] S. 4-5: A[uerswald], A[nnemarie] v[on]: Nachruf ! [auf Meta von Goddenthow, gest. 25. April 1927, m. Abb.]
- [144] S. 5: A[uerswald], A[nnemarie] v[on]: Eine seltene Versteinering [ein Haifischzahn].
- [145] S. 6-18: Quenstedt, []: Ein Grundstock zu einer geologischen Lehrsammlung der Mark.
- [146] S. 19-20: Matthes, Walter: Slawische Skelettgräber bei Kyritz am Untersee.
- [147] S. 21-25: Müller, E[rhard]: Die Bedeutung der Prignitzer Sagen und ihre Stellung in der deutschen Geschichte und Mythologie.
- [148] S. 26-27: A[uerswald], A[nnemarie] v[on]: Aus der Museumstätigkeit.
- [149] S. 28: Mitgliederbewegung.

Heft 3/4, 1927:

- [150] Tafel: Kyritz, Vorhalle an der Nordseite der Pfarrkirche.
- [151] S. 29: Rückert, Friedrich: Chidder.
- [152] S. 30-32: Geschichte von Kyritz [Abdruck aus den Kunstdenkmälern].
- [153] S. 32-42: Matthes, Walter: Kyritz in vor- und frühgeschichtlicher Zeit.
- [154] S. 42-45: Lechler, [Jörg]: Der Vorgeschichtler als Kriminalist. Was uns der Grabfund von Wilhelmgrille [bei Rehfeld bzw. Kyritz] erzählt.
- [155] S. 46-47: Simon, Johannes: Bilder aus der friderizianischen Kolonisation des 18. Jahrhunderts.
- [156] S. 48-52: Müller, Erhard: Slawische Burgwälle und Siedlungen und ihre Ornamentik in der Prignitz.
- [157] S. 52: Matthes, [Walter]: Das älteste vorgeschichtliche Gefäß aus der Prignitz.
- [158] S. 53-56: A[uerswald], A[nnemarie] v[on]: Aus der Museumstätigkeit.

Jahrgang 11 (1928). VI, 68 S. [ab hier kleineres Format; Die Heftzählung ist überflüssig].²

- [159] S. V-VI: Simon, Johannes: Vorwort.

² Im Perleberger Exemplar fehlt der Titel, da der Umschlag entfernt wurde.

- [160] S. 1-15: [Reprint des Druckes „Van dem ortsprunghe des klostere tom(m) hillige(n) graue ...“, Rostock 1521]
- [161] S. 17-40: Erläuterungen zum Text und zu den Holzschnitten.
- [162] S. 41-43: Lechler, Jörg: Mein Tod vor 8000 Jahren!
- [163] S. 44-53: Müller, Erhard: Glasbilder aus dem 17. Jahrhundert in Ostprignitzer Dorfkirchen [mit Abb. 1-4 auf 2 Taf.]
- [164] S. 54-55: Hülsen, Wilhelm: Schenkungsurkunde von 1829. Betrifft die Altardecke von Königsberg, die sich als Leihgabe im Museum Heiligengrabe findet.
- [165] S. 56-57: Rieck, Wilhelm: Die Bürgerschaft von Pritzwalk um 1640 [Revisionsbericht im Geh. Staatsarchiv]
- [166] S. 58-59: Lechler, Jörg: Das spätromische Holzeimerchen von Wutike (Ostprignitz).
- [167] S. 60-61: Lechler, Jörg: Ein belauschter Lagerplatz vor 5000 Jahren in der Prignitz.
- [168] S. 62-66: A[uerswald], A[nnemarie] v[on]: Fundberichte.
- [169] S. 67-68: A[uerswald], A[nnemarie] v[on]: Vereinsnachrichten.

Jahrgang 12 (1929). 88 S.

Heft 1 [Heftzählung überflüssig]:

- [170] S. 3-7: Berg, Bengt: Der Haubentaucher.
- [171] S. 8-11: Stein, []: Wunderbare Weissagung eines Kindleins bei Schmolde im Jahre 1557.
- [172] S. 12-14: Lechler, Jörg: Ein neuer bemerkenswerter Fund in der Prignitz.
- [173] S. 15-16: A[uerswald], A[nnemarie] v[on]: Fund eines Elchgeweihs in der Ostprignitz.
- [174] S. 17-22: Auerswald, Annemarie v[on]: Das erste Jägerlatein.
- [175] S. 23-40: Simon, Johannes: Einiges vom Salz.
- [176] S. 41-45: A[uerswald], A[nnemarie] v[on]: Die Schlacht im Teutoburger Wald 9. n. Chr. Geb.
- [177] S. 45-54: Kleist, Heinrich von: Aus der „Hermannsschlacht“.
- [178] S. 55-75: Auerswald, Annemarie v[on]: Funde aus der früheren Eisenzeit.
- [179] S. 76-80: Buchbesprechung [betr. Dissertation von Johannes Simon über Heiligengrabe und Carl Wilberg: Petrus Conradi (Roman), Berlin 1929]
- [180] S. 81-85: Fundberichte.
- [181] S. 86-88: Vereinsnachrichten.

Jahrgang 13 (1930). 95 S.

- [182] S. 3: Zwei Sprüche aus der Edda.
- [183] S. 3-8: Lechler, Jörg: Von Bäumen und Steinen.
- [184] S. 8-19: Roßnick, Friedrich: Die Schlacht bei Wittstock 1636.
- [185] S. 19-28: Auerswald, Annemarie v[on]: Das Hungertuch von Heiligengrabe [mit 1 Taf. zwischen S. 24 und 25]
- [186] S. 28-41: Simon, Johannes: Ein märkischer Eulenspiegel und seine Streiche in der Prignitz [Hans Clauert aus Trebbin].
- [187] S. 42: Eine Prignitzer Wunderblutsage. Prignitzer Blutregen.

- [188] S. 42-46: Bohm, Waldtraut: Was lehren uns die Bodenfunde über die Kultur des Vorzeitmenschen?
- [189] S. 46-47: Roquette, Otto: Die Tage der Rosen.
- [190] S. 47-51: Lechler, [Jörg]: Sensationelle Ausgrabungen. Als Rundfunk-Vortrag gehalten.
- [191] S. 52-56: Die Bedeutung des neuen Steinzeitfundes von Kötzlin.
- [192] S. 56-58: A[uerswald], A[nnemarie] v[on]: Der Sadenbecker Burgwall.
- [193] S. 58-60: A[uerswald], A[nnemarie] v[on]: 550 Jahre Bassewitzfest in Kyritz.
- [194] S. 60-62: A[uerswald], A[nnemarie] v[on]: Die Kaphengstfeier in Pritzwalk.
- [195] S. 63-64: Lechler, [Jörg]: Mitsommer, Johannis.
- [196] S. 64-68: A[uerswald], A[nnemarie] v[on]: Aufstellung dreier Gräber im Innern des Museums Heiligengrabe.
- [197] S. 68-76: Bücherbesprechungen.
- [198] S. 76-86: A[uerswald], A[nnemarie] v[on]: Fundberichte.
- [199] S. 87-95: Aus der Museumstätigkeit.

Jahrgang 14 (1931). 79 S.

- [200] S. 3-4: Lechler, [Jörg]: Vom Mäusebussard und Turmfalken.
- [201] S. 4-9: Demandt, []: Der Mäusebussard.
- [202] S. 10-30: Auerswald, A[nnemarie] v[on]: Die Domina Juliane von Putlitz.
- [203] S. 31-35: Lechler, [Jörg]: Der Götterberg.
- [204] S. 35-40: Simon, Johannes: Die Verehrung des heiligen Grabes in Deutschland.
- [205] S. 40-46: Lechler, [Jörg]: Neues vom Königsgrab von Seddin. Zu der im Museum Heiligengrabe erfolgten Aufstellung der Nachbildung der Grabkammer.
- [206] S. 47: Erster Bericht über das Königsgrab von Seddin.
- [207] S. 48-60: Solger, F[r]iedrich: Landschaftliche Zeugnisse aus der Erdgeschichte der Prignitz.
- [208] S. 61-62: Grolmus, Marg[arete]: Bücherbesprechung.
- [209] S. 63-66: Auerswald, A[nnemarie] v[on]: Geheimrat Professor Dr. Kossina. Ein Gedankenblatt.
- [210] S. 66: A[uerswald], A[nnemarie] v[on]: Nachruf [auf Konrektor Otto Brell, gest. 14. August 1931 in Kyritz].
- [211] S. 67-73: A[uerswald], A[nnemarie] v[on]: Fundberichte.
- [212] S. 74-78: A[uerswald], A[nnemarie] v[on]: Aus der Museumstätigkeit.
- [213] S. 79: A[uerswald], A[nnemarie] v[on]: Schlußbitte.

Jahrgang 15/16 (1932/33). 96 S.

- [214] S. [2]: Inhaltsverzeichnis
- [215] S. [3]: Vorspruch. Edda. Strophen aus dem Urfehdebann.
- [216] S. [3]: Wedel, [Wilhelm] Graf von <Landrat des Kreises Ostprignitz>: Geleitwort.
- [217] S. 4-8: Auerswald, A[nnemarie] von: Vom Hakenkreuz im Museum Heiligengrabe.
- [218] S. 8-15: Lechler, [Jörg]: Vom Hakenkreuz.
- [219] S. 16-23: Tschirch, Otto: Die holländischen und preußischen Messingdosen des 17. und 18. Jahrhunderts.

- [220] S. 24-34: Niklitschek, Alexander: Wie die Pflanze ihre Lebenstätigkeiten regelt: die sinnreiche Einrichtung der Spaltöffnungen.
- [221] S. 35-43: Müller, Erhard: Altgermanische Runen an Geräten zur Flachsverarbeitung.
- [222] S. 44-55: Ehrenthal, Günther: Deutsches Passionsspiel.
- [223] S. 56-59: Lechler, [Jörg]: 3000 Jahre älter wie Stradivari [betr. Luren aus Bronze].
- [224] S. 59-62: Bohm, Waldtraut: Ein Fund der Endsteinzeit aus der Westprignitz [betr. Schönfeld].
- [225] S. 63-68: Uslar, R[afael] v[on]: Eine Ausgrabung in Krams.
- [226] S. 69-73: Auerswald, A[nnemarie] von: Das alte Brunnenhaus im Kloster Heiligen-
grabe.
- [227] S. 73-75: Auerswald, A[nnemarie] von: Funde bei den Ausschachtungsarbeiten in
Heiligengrabe.
- [228] S. 76-81: Bohm, Waldtraut: Der „Kleine Burgwall“ bei Havelberg.
- [229] S. 81: A[uerswald], A[nnemarie] v[on]: Buchbesprechung. Jörg Lechler, Vom Ha-
kenkreuz, die Geschichte eines Symbols. 2. Aufl. Leipzig 1934.
- [230] S. 82-86: A[uerswald], A[nnemarie] v[on]: Aus der Museumstätigkeit.
- [231] S. 86-94: Auerswald, A[nnemarie] von: Fundberichte.
- [232] S. 94-96: Bohm, Waldtraut: Arbeitsgemeinschaft für deutsche Vorgeschichte.

Jahrgang 17 (1937/38), 84 S.

- [233] S. 2: Inhaltsverzeichnis
- [234] S. 3-5: Auerswald, A[nnemarie] v[on]: Die Nordstämme kommen nach Deutschland
[Stück für Sprechchöre].
- [235] S. 5-12: Auerswald, A[nnemarie] v[on]: Eine heilige Stätte der Urgermanenzeit.
[Bronzezeitliche Hügelgruppe am Papenberg bei Zaatzke]
- [236] S. 12-26: Steffen, H[ans] A[lbrecht]: Die Ablösung der Lehnbauern in Vehlow und
Brüsenhagen im Jahre 1799.
- [237] S. 26-35: Guthke, Albert: Blumenthaler Töpfer.
- [238] S. 36-42: Bohm, Waldtraut: Ueber die völkische Zugehörigkeit des Runddorfes.
- [239] S. 42-46: Gragert, Werner: Die alte Prignitzer Landkarte. (Aus dem Archiv des
Stadt- und Kreismuseums Westprignitz in Perleberg).
- [240] S. 47-50: Auerswald, A[nnemarie] v[on]: Geologische Plauderei.
- [241] S. 51-52: Lechler, Jörg: Kinder als Kulturbewahrer. „Himmel und Hölle“ und das
„Böse Blick-Spiel“ – eine 5000 jährige Entwicklung.
- [242] S. 52-57: Kellermann, Volkmar: Totenehre und Leichenspiel.
- [243] S. 57-58: [Anonym]: Zwei Prignitzer Sagen. Die Glocke im Hennekendorfer Teich.
Der Kinderberg bei Buchholz.
- [244] S. 58-69: [Anonym]: Museum Heiligengrabe. Fundberichte und Geschenke.
- [245] S. 69-73: [Anonym]: Arbeitsbericht des Museums Heiligengrabe.
- [246] S. 74-77: Martins, [Fritz]: Das Museum zu Perleberg seit dem Jahre 1930.
- [247] S. 77-83: Meyer, Ferd[inand]: Die Neuerwerbungen des Stadt- und Kreismuseums
Westprignitz in Perleberg vom Januar 1936 bis August 1937.
- [248] S. 83-84: A[uerswald], A[nnemarie] v[on]: Buchbesprechung. Waldtraut Bohm, Die
Vorgeschichte des Kreises Westprignitz. Verlag Curt Kabitzsch, Leipzig. 1937. He-
rausgegeben vom Kreis Ausschuß des Kreises Westprignitz.

Mitteilungen des Heimat- und Museumsvereins in Heiligengrabe und des Stadt- und Kreismuseums Westprignitz in Perleberg.

Jahrgang 18 (1939/40). 103 S.

- [249] S. 2: Inhaltsverzeichnis
 [250] S. 3-4: Auerswald, A[nnemarie] v[on]: Die deutschen Rückwanderer [Gedicht].
 [251] S. 4-5: [Anonym]: Die Hitlerjugend hat den Ehrenschatz über die vorgeschichtlichen Bodendenkmäler übernommen.
 [252] S. 5: [Anonym]: Nachruf [auf Äbtissin Elisabeth von Saldern, gest. 30. 8. 1938].
 [253] S. 5-17: Auerswald, A[nnemarie] v[on]: Einführung in die Urgeschichte der Ostprignitz.
 [254] S. 17-26: Wichmann, Max: Was uns ein altes Kirchenregister erzählt. Breddin (Prignitz) 1646-1729.
 [255] S. 26-39: Steffen, H[ans] A[lbrecht]: Kolonisteneinsetzung in der Prignitz zur Zeit Friedrichs des Großen (Dannenwalde).
 [256] S. 39-41: Merhout, Georg: Märkische Feierabendziegel – bunte Steine. Ein alter Zieglerbrauch.
 [257] S. 41-44: Nickel, [Ernst]: Die Knaufhammeraxt von Dossow.
 [258] S. 44-50: Müller, Erhard: Die Heimatforschung im Dritten Reich.
 [259] S. 51-61: Auerswald, Ann[e]marie von: Zwei Friedhöfe der großgermanischen Zeit in der Ostprignitz [Kuhbier und Döllen].
 [260] S. 61-67: Solger, F[riedrich]: Das Ende der Eiszeit.
 [261] S. 68-69: [Anonym]: Buchbesprechung. Dr. Stella Seeberg: Dorfgemeinschaft in dreihundert Jahren. Gemeinsam mit den Bewohnern des Bauerndorfes Kuhbier erarbeitet. [Berlin: Parey 1938. 113 S.]
 [262] S. 70-71: [Anonym]: Hermann Ziegler + [Museumsarbeiter, gest. 28. 12. 1938]
 [263] S. 71-83: [Anonym]: Museum Heiligengrabe. Fundberichte und Geschenke.
 [264] S. 84-87: A[uerswald], A[nnemarie] v[on]: Arbeitsbericht des Heimatmuseums Heiligengrabe. [Mit einer Klappkarte: Kreis Ost-Prignitz. Besiedlung während der Steinzeit]
 [265] S. 87-99: Meyer, Ferdinand: Stadt- und Kreismuseum Westprignitz in Perleberg. Tätigkeitsbericht und Zugänge 1938 und 1939.
 [266] S. 100-101: Neue Mitglieder des Heimat- und Museumsvereins in Heiligengrabe, beigetreten seit Juli 1938.
 [267] S. 101-103: [Anonym]: Ehrenpflichten für Altertumsfreunde.

Register der Personen, Orte und Sachen

Altardecke 164	099, 100, 105, 106, 107, 108, 112, 113, 114, 115, 121, 125, 127, 130,
Archäologie [nur Allgemeines, spezielle Fundberichte unter den einzelnen Orten] 005, 014, 019, 025, 029, 035, 065, 115, 124, 157, 168, 172, 180, 198, 211, 231, 253, 267	132, 140, 142, 143, 144, 148, 158, 168, 169, 173, 174, 176, 178, 185, 192, 193, 194, 196, 198, 202, 209, 210, 211, 212, 213, 217, 226, 227, 229, 230, 231, 234, 235, 240, 248, 250, 253, 259, 264
Auerswald, Annemarie von 003, 008, 016, 020, 027, 038, 045, 059, 065, 070, 078, 080, 083, 087, 088, 097,	

- Befreiungskriege** 015, 020, 038, 045
Berg, Bengt 170
Bergbau 077
Berlin
 – Fichte-Hochschulgemeinde 088
 – Museum für Völkerkunde 067
Blesendorf 110, 114
Blumenthal 080, 237
Bohm, Waldtraut 188, 224, 228, 232,
 238, 248
Botanik 220
Breddin 081, 254
Brell, Otto 006, 210
Briefe 034, 038, 045, 048, 058, 068, 093
Bronzezeit 078, 111, 223, 235
Brüsenhagen 236
Burgwälle 156, 192, 228
- Chausseebau** 123
Clauert, Hans 186
- Dahlhausen** 028, 031
Dannenwalde 255
Demandt, ... 201
Döllen 259
Dorfkirchen 163
Dossow 139, 257
Droste-Hülshoff, Annette 001
- Edda** 079, 101, 182, 215
Ehlers, Otto 013, 022, 061
Ehrental, Günther 222
Eisenzeit 178
- Fachwerkhäuser** 007
Feierabendziegel 256
Freytag, Gustav 119
Friedrich der Große 034, 155, 255
Friedrich Wilhelm I. 131
Friedrich Wilhelm IV. 068
Frithjofssage 011, 012, 069
- Garz** 023
Gedichte 001, 062, 092, 151, 250
 – s. a. Edda, Frithjofssage
Gensichen, ... 136
Geologie 044, 051, 145, 207, 240, 260
Germanen 035, 037, 043, 050, 076, 135,
 136, 221, 235, 259
- Girke, Georg** 067, 072
Glasmalerei 163
Glocken 013, 022
Goddenthow, Meta von 036, 039, 047,
 049, 060, 066, 071, 075, 082, 128,
 143
Grabow bei Frehne 013
Grabungen 081, 105, 130
Gragert, Werner 239
Grolmus, Margarete 208
Groß Welle 025
Guthke, Albert 237
- Hahne, Hans** 073
Havelberg 228
Heiligengrabe
 – Äbtissinnen s. Putlitz, Rohr, Saldern,
 Schierstedt
 – Glocke 013, 061
 – Grabungen 105, 106, 112, 227
 – Heimatmuseum 003, 016, 033, 034,
 056, 060, 065, 070, 078, 081, 087,
 100, 108, 121, 129, 132, 140, 148,
 158, 164, 196, 199, 205, 212, 217,
 230, 244, 245, 262, 263, 264
 – Heimat- und Museumsverein 010, 017,
 024, 036, 039, 042, 066, 071, 075,
 082, 100, 108, 109, 117, 125, 132,
 149, 169, 181, 266
 – Hungertuch 185
 – Kloster 137, 160, 226
 – Orgel der Stiftskirche 116
 – Stiftsdamen: Auerswald, Goddenthow
Hinrichtungen 023, 027
Hitlerjugend 251
Hülsen, Wilhelm 164
- Inflation** 086
- Jaap, Otto** 099
Jaene, Wilhelm 044, 051
Janke, Georg 023, 032
- Kellermann, Volkmar** 242
Kemnitz 097
Kirchenbücher
 – Breddin 254
 – Techow 103, 116, 122, 131
 – Vehlin 023, 032

- Kirchliche Kunst 121
 Klahre, Hans 042
 Kleist, Heinrich von 177
 Kletzke 023
 Königsberg (Ostprignitz) 164
 Kötzlin 191
 Kossina, Gustav 043, 050, 209
 Krams 225
 Kuhnert 095, 259, 261
 Kyritz 006, 030, 037, 096, 146, 150, 152,
 153, 193, 210
- Landkarten** 239
 Lechler, Georg 067
 Lechler, Jörg 074, 077, 081, 086, 098,
 102, 126, 154, 162, 166, 167, 172,
 183, 190, 195, 200, 203, 205, 218,
 223, 229, 241
 Lehrer s. Brell, Jaap, Meyer, Rausch,
 Vetter
 Luggendorf 014
- Martins, Fritz** 246
 Matthes, Walter 095, 096, 104, 111, 120,
 129, 135, 146, 153, 157
 Merhout, Georg 256
 Meyer, ... 128
 Meyer, Conrad Ferdinand 084
 Meyer, Ferdinand 247, 265
 Müller, Erhard 110, 147, 156, 163, 221,
 258
 Museen s. Heiligengrabe
- Nachrufe 047, 049, 054, 055, 063, 067,
 090, 143, 209, 210, 252, 262
 Nickel, Ernst 257
 Niederdeutsch 160
 Niklitschek, Alexander 220
- Ornithologie** 040, 170, 200, 201
- Pastor, Willy** 064
 Perleberg 239, 246, 247, 265
 Petschelt, M. 138
 Pritzwalk 133, 134, 135, 137, 138, 165,
 194
 Putlitz 013, 022
 Putlitz, Juliane von 202
- Quenstedt, ...** 145
 Quente, Paul 002, 005, 007, 009, 010,
 017, 019, 022, 025, 029, 030, 031,
 037, 053, 054, 055, 056, 057, 058,
 059, 076, 111
- Rassenlehre** 064, 072
 Rausch, Martin 026, 041, 046, 049, 052
 Rezensionen 179, 197, 208, 229, 248,
 261
 Rieck, Wilhelm 165
 Rohr, Adolphine von 054, 056, 061, 063,
 068, 090, 091, 092, 093, 094
 Roquette, Otto 189
 Roßnick, Friedrich 184
 Rückert, Friedrich 151
 Runddörfer 238
 Runen 221
- Sadenbeck** 141, 142, 192
 Sagen 147, 187, 243
 Saldern, Elisabeth von 252
 Salz 175
 Schierstedt, Louise von 068
 Schmolde 171
 Schönfeld 224
 Schulgeschichte 033
 Schulz, Erich 047
 Seddin 008, 009, 205, 206
 Seeberg, Stella 261
 Separationen 110
 Siegel 138
 Simon, Johannes 137, 155, 159, 175,
 179, 186, 204
 Slawen 031, 146, 156
 Solger, Friedrich 207, 260
 Stapel, W. 085
 Steffen, Hans Albrecht 236, 255
 Stein, ... 171
 Steinzeit 065, 106, 126, 127, 191, 224,
 264
 Streckenthin 016
- Techow** 103, 116, 122, 131
 Totenkopf 123
 Töpferei 080, 237
 Trebbin 186
 Tschirch, Otto 219

Uslar, Rafael von 225

Vehlin 023, 032

Vehlow 021, 076, 236

Vereine s. Heiligengrabe, Heimat- und
Museumsverein

Versteinerung 144

Vetter, Wilhelm 063

Volkskunde 026, 041, 046, 052, 073,
102, 119, 195, 222, 241, 242

– s. a. Sagen

Voß, Otto 021

Webstuhl 018

Wedel, Wilhelm von 216

Wendt, ... 055

Wichmann, Max 254

Wilberg, Carl 179

Wildenbruch, Ernst von 062

Wilhelmsgrille 154

Wittstock 107, 184

Wüstungskunde 120

Wulfersdorf 113

Wutike 166

Zaatzke 235

Zechlin 004, 039

Zeisig, Max 118

Zernitz 111

Ziegler, Hermann 262

Mitteilungen

des

Heimat- und Museumsvereins

in Heiligengrabe

und des

Stadt- und Kreismuseums Westprignitz

in Perleberg

Doppelheft, Jahrgang 1939/40

18. Jahrgang

Titel des letzten erschienenen Jahrgangs der Heiligengraber Mitteilungen.